

Mimecast CyberGraph Service Bedingungen

Die vorliegenden Bedingungen für CyberGraph Services (die „**CyberGraph- Bedingungen**“) gelten für die Nutzung der von Mimecast angebotenen CyberGraph Services (auch bekannt unter der Bezeichnung MessageControl Codebreaker und Silencer) MessageControl Gatekeeper, Cybergraph Controlled Availability, Cybergraph for SEG, and Misaddressed Email Protect Services (die „**Zusätzlichen Services**“) durch den Kunden und stellen einen ergänzenden Bestandteil zum Vertrag dar, der zwischen den Parteien besteht oder der gleichzeitig mit den vorliegenden CyberGraph-Bedingungen abgeschlossen wird (der „**Vertrag**“). Alle in diesen CyberGraph - Bedingungen nicht in anderer Weise definierten Begriffe haben die gleiche Bedeutung wie im Vertrag; die CyberGraph Services gelten als „Services“ im Sinne des Vertrages. Bei Widersprüchen zwischen den vorliegenden CyberGraph - Bedingungen und dem Vertrag (und, falls anwendbar, der Vereinbarung zur Datenverarbeitung,) gelten die CyberGraph - Bedingungen vorrangig.

Indem SIE auf 'ICH AKZEPTIERE' klicken, (i) erklären Sie sich mit diesen CyberGraph - Bedingungen einverstanden, und schließen einen bindenden Vertrag zwischen Mimecast Germany GmbH (“Mimecast”) und dem von Ihnen vertretenen Unternehmen oder der von Ihnen vertretenen juristischen Person (dem "Kunden"); ii) erkennen Sie an, dass für die Nutzung der Zusätzlichen Services sowohl diese Cybergraph Bedingungen, wie auch die Mimecast Geschäftsbedingungen gelten; und iii) versichern Sie zudem, dass Sie die Vollmacht und Befugnis haben, den Kunden an diese CyberGraph -Bedingungen zu binden.

WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN FÜR CYBERGRAPH NICHT EINVERSTANDEN SIND ODER NICHT DIE BEFUGNIS HABEN, IM NAMEN DES KUNDEN ZU HANDELN UND IHN ZU VERPFLICHTEN, AKZEPTIEREN SIE DIESE CYBERGRAPH-BEDINGUNGEN NICHT UND FAHREN SIE NICHT MIT DER NUTZUNG DER ZUSÄTZLICHEN SERVICES FORT.

1. Zusätzliche Services. Die Zusätzlichen Services sollen dazu beitragen, den Kunden vor Identitätsangriffen zu schützen, indem sie versuchen, falsch adressierte E-Mails und in E-Mails enthaltene Risiken zu identifizieren und eingebettete E-Mail-Tracker abzufangen. Der Kunde erkennt an, dass die im Trust Center von Mimecast abrufbaren Zertifizierungen, Bescheinigungen und Bewertungen, je nach Service unterschiedlich sein können.

2. Zusätzliche Kundenanforderungen und Beschränkungen. Der Kunde ist verantwortlich für (i) die Bereitstellung und Instandhaltung jeglicher Ausrüstung, die benötigt wird, um einen Zugriff oder eine Verbindung zur Software oder den Software Services herzustellen oder sie zu nutzen ("Ausrüstung" umfasst Ausrüstung und Zusatzdienste, wie zum Beispiel Modems, Hardware, Dienste, Software-Betriebssysteme, Netzwerke, Webdienste und Ähnliches); (ii) die Sicherstellung, dass die Services die regulatorischen Anforderungen des Kunden erfüllen, wie zum Beispiel Anforderungen und Verpflichtungen in Bezug auf Datenschutz und Arbeitsrecht; (iii) die Einholung aller erforderlichen Zustimmungen, Erlaubnisse und Befugnisse von Einzelpersonen oder Aufsichtsbehörden in Bezug auf alle Kundendaten, einschließlich, soweit zutreffend, personenbezogener Daten, die bei der Nutzung der Services übertragen, verarbeitet und/oder analysiert werden, einschließlich des Rechts für Mimecast, diese Daten bei der Erstellung von Berichten und Analysen zu verwenden. Ungeachtet der in der Vereinbarung enthaltenen Kundenverpflichtungen wird der Kunde Mimecast im Falle von Ansprüchen Dritter oder behördlichen Maßnahmen freistellen und verteidigen, die sich aus (a) der Verletzung (oder angeblichen Verletzung) der Verpflichtungen dieses Abschnitts 2 durch den Kunden ergeben oder (b) die sich daraus ergeben dass Mimecast Anweisungen oder Weisungen des Kunden ausführt.

3. Haftungsausschluss für Zusätzliche Services. Mimecast informiert den Kunden hiermit, dass die angebotenen Zusätzlichen Services nicht eine Rechts- oder Expertenberatung, dahingehend ersetzen, ob die Zusätzlichen Services für seine Bedürfnisse und Kundenanforderungen geeignet sind. Mimecast übernimmt diesbezüglich keine Gewährleistung und weist zudem darauf hin, dass auch eine ununterbrochene und fehlerfreie Funktion der Zusätzlichen Services nicht gewährleistet werden kann. Dem Kunden ist bewusst und er erklärt sich damit einverstanden, dass Berichte, Grafiken, Analysen oder ähnliche Informationen (zusammenfassend als "Informationen" bezeichnet), die als Teil der Zusätzlichen Services bereitgestellt werden, auf Informationen basieren, die Mimecast zum Zeitpunkt der Serviceerbringung bekannt sind und die dem Kunden nur für seine internen Geschäftszwecke zur Verfügung gestellt werden. Mimecast wird angemessene Anstrengungen unternehmen, um genaue und aktuelle Informationen bereitzustellen, übernimmt jedoch keine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Haftungsregelungen gemäß Vertrag bleiben hiervon unberührt.

4. Ausführbeschränkungen. Jede Partei verpflichtet sich zur Einhaltung aller für die Aus- und Einfuhr der Services gegebenenfalls geltenden Vorschriften des Handelsministeriums der Vereinigten Staaten von Amerika sowie der Bestimmungen des US-Ausfuhrgesetzes (United States Export Administration Act). Der Kunde gewährleistet, dass er die zur Verfügung gestellten Services nicht nutzt oder anderen die Nutzung ermöglicht ohne zuvor eine erforderliche Lizenz oder eine andere staatliche Genehmigung eingeholt zu haben in: a) in einer Region die Gegenstand oder Ziel von

Finanz- und Wirtschaftssanktionen oder Handelsembargos der USA oder anderer nationaler Regierungen ist oder b) durch eine Partei, die Adressat einer entsprechenden Sanktion ist welche von den nachfolgend aufgeführten Behörden oder Institutionen erlassen, auferlegt oder durchgesetzt wurde: von i) der US-Regierung durch das Office of Foreign Assets Control (OFAC"); ii) das US-Finanzministeriums; das Bureau of Industry and Security (BIS"); iii) das US-Handelsministeriums oder iv) das US-Außenministeriums; v) die US-Behörde für Wirtschaft und Finanzen (Bureau of Industry and Security); vi) der Nationale Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, der Europäischen Union oder vii) das Finanzministeriums des Vereinigten Königreichs oder c) in einer anderen Weise, die zu einer Verletzung von Sanktionen durch den Kunden oder Mimecast führen würde.

5. Bedrohungsdaten, Daten für Maschinelles Lernen und aggregierte Nutzungsdaten.

5.1.1 Kundendaten.

Die Parteien erklären und vereinbaren, dass Mimecast kein Eigentum an den Kundendaten hat. Gemäß dem Vertrag gewährt der Kunde Mimecast hiermit eine unwiderrufliche weltweite Lizenz, insbesondere bestimmte Kundendaten innerhalb von Machine Learning-Daten (wie unten definiert) und Bedrohungsdaten (wie unten definiert) zu sammeln, um: (i) die Dienste bereitzustellen; (ii) Verbesserung der Erkennung, Analyse, Sensibilisierung und Prävention von Bedrohungen; und/oder (iii) die Dienste zu verbessern und weiterzuentwickeln.

5.1.2 Bedrohungsdaten.

Im Rahmen der Services verarbeitet Mimecast bestimmte Daten, die nach vernünftigem Ermessen als böse eingestuft werden, insbesondere Daten, die zu Datenschutzverletzungen, Malware-Infektionen, Cyberangriffen oder anderen bedrohlichen Aktivitäten führen können (zusammenfassend als „Bedrohungsdaten“). Mimecast verarbeitet Bedrohungsdaten hauptsächlich durch automatische Prozesse und gibt gegebenenfalls in begrenztem Umfang Bedrohungsdaten an Dritte innerhalb des Cybersecurity-Ökosystems weiter, um die Erkennung und Analyse von Bedrohungen sowie die Sensibilisierung für Bedrohungen zu verbessern. Bedrohungsdaten sind keine Kundendaten, können aber personenbezogene Daten enthalten.

5.1.3 Daten für maschinelles Lernen.

Durch automatische Prozesse, die dazu dienen, unsere Algorithmen für Maschinelles Lernen innerhalb der Services zu entwickeln und zu verbessern, verarbeitet Mimecast bestimmte Kundendaten sowie andere Daten, die Kundendaten beschreiben und/oder Informationen darüber liefern, darunter insbesondere Metadaten, Dateien, URLs, abgeleitete Merkmale und andere Daten („Daten für Maschinelles Lernen“). Wir geben keine Daten für Maschinelles Lernen an Dritte weiter. Daten für Maschinelles Lernen enthalten nicht den vollständigen Inhalt von Kundendaten.

5.1.4 Aggregierte Nutzungsdaten.

Mimecast verarbeitet bestimmte zusammengefasste, aus den Services abgeleitete Daten, einschließlich Nutzungsdaten, wie beispielsweise Nutzungsstatistiken, Berichte, Protokolle und Informationen über Spam, Viren und/oder andere Malware („zusammengefasste Nutzungsdaten“). Mimecast ist Eigentümer aller zusammengefassten Nutzungsdaten.

6. Vereinbarung zur Datenverarbeitung. Sofern der Kunde keine Vereinbarung zur Datenverarbeitung mit Mimecast geschlossen hat, bestätigt er und erkennt an, dass mit den Zusätzlichen Services keine personenbezogenen Daten verarbeitet werden.